

## Bürgschaft für Vorauszahlungen

Der Auftragnehmer (AN)

.....  
*Name und Anschrift des Auftragnehmers*

und

der Auftraggeber (AG)

**Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG, Porscheplatz 1, 70435 Stuttgart,**

haben am ..... einen Bauvertrag über dort näher bezeichnete Leistungen ..... geschlossen. Die Parteien sind übereingekommen, dem AN eine Vorauszahlung in Höhe von EUR ..... zukommen zu lassen. Hierfür hat der AG nach § 16 Abs. 2 Nr. 1 VOB/B, die zwischen den Parteien wirksam vereinbart ist, Sicherheit zu leisten.

Der Bürge

.....  
*Name und Anschrift des Bürgen*

übernimmt hiermit gegenüber dem AG für den AN zur Absicherung sämtlicher dem AG aus dem vorstehend genannten Sachverhalt zustehender Rückzahlungsansprüche, einschließlich Zinsen die unbefristete, selbstschuldnerische und unbedingte Bürgschaft bis zu einem Höchstbetrag von

..... **EURO**

(Betrag in Worten: .....)

Auf die Einreden der Anfechtbarkeit (§ 770 Abs. 1 BGB), der Aufrechnung sowie der Vorausklage (§ 771 BGB) wird verzichtet. Der Verzicht auf die Einrede der Aufrechnung gilt nicht für die unbestrittene oder rechtskräftig festgestellte Gegenforderung des Hauptschuldners. Die Hinterlegung des Bürgschaftsbetrags ist ausgeschlossen. Die Ansprüche aus der Bürgschaft verjähren nicht früher als die Ansprüche aus der Hauptforderung, spätestens aber in 30 Jahren ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn. Der Bürge kann aus dieser Bürgschaft nur auf Zahlung von Geld in Anspruch genommen werden. Ein Wechsel in der Person des AN oder eine Änderung seiner Rechtsform berühren die Wirksamkeit der Bürgschaft nicht. Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde. Erfüllungsort und Gerichtsstand für alle Verbindlichkeiten aus dieser Bürgschaft ist Frankfurt am Main. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

.....  
*Ort, Datum*

.....  
*Unterschrift bevollmächtigter Vertreter des Bürgen*